

BRAUN-WEISS-BEIGER PULLI



AUS
STRICKTEILEN
MIT FESTEM
ANFANG



- VORNE BRAUN, HINTEN WEISS
- ÄRMEL WEISS, AUSGESTELLT
- KNOPFLEISTEN VORNE, AN DEN ÄRMELN UND AN DEN SEITEN
- POLOKRAGEN

BRAUN-WEISS-BEIGER PULLI

STRICKTEILE ZUSCHNEIDEN

STRICKTEILE, RIBBELN DIE SICH NICHT AUF?

Diese Frage wird immer wieder gestellt.

Die Fotos beantworten diese Frage.

Rechts: ein braunes und weißes Strickteil. Eine weiße Masche wurde etwas länger gezogen zum Wiedererkennen der Stelle.



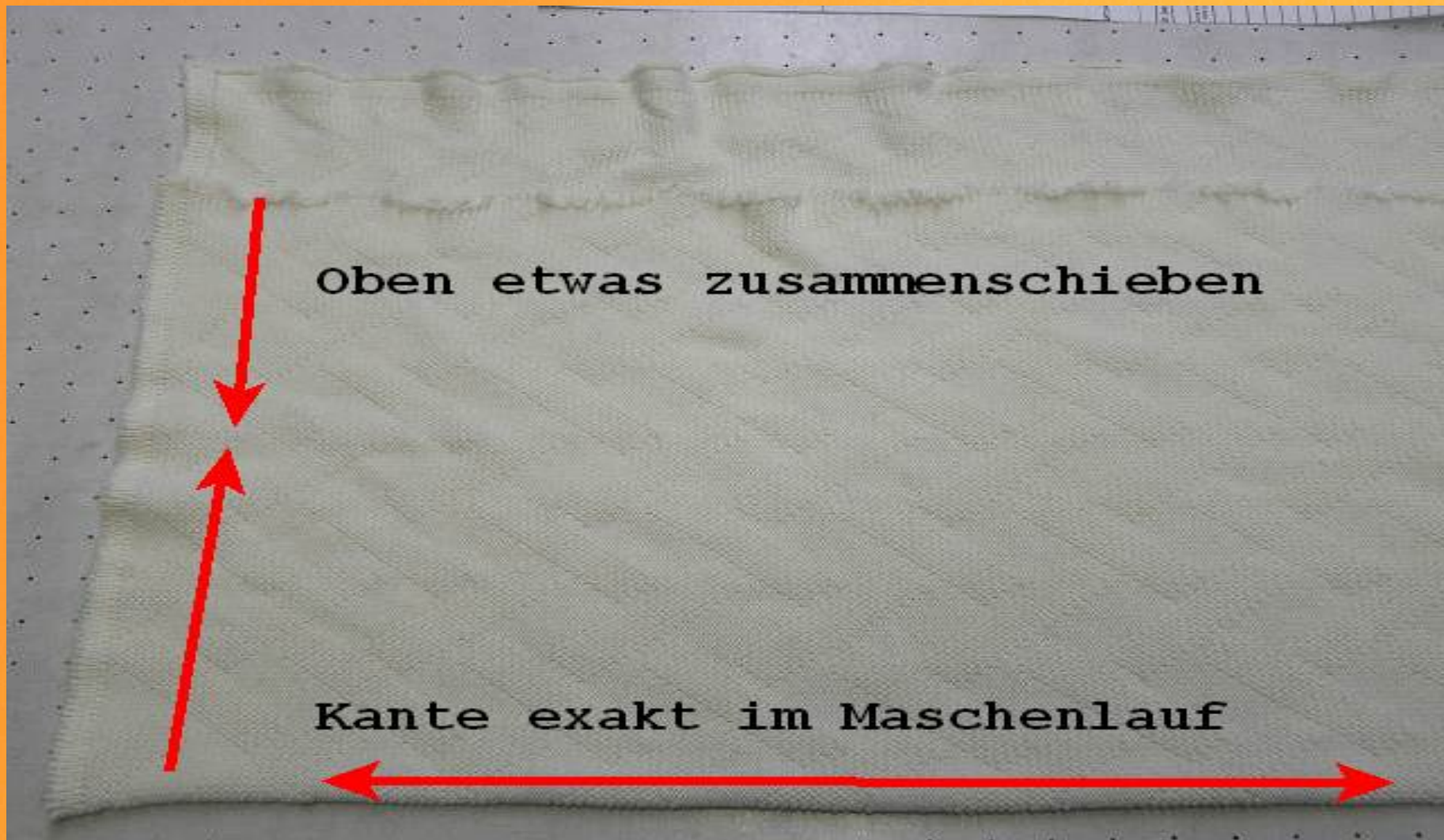
Links: die beiden Strickteile nach einem Waschgang und einem Durchgang durch den Wäschetrockner.
Zustand? Fast unverändert.
Nichts hat sich aufgezogen.



Strickteile von Flachstrickmaschinen werden meistens mit einer festen Kante unten in der Anfangsreihe gestrickt.
Links: es ist gut zu sehen, dass keine offenen Maschen da sind, die aufgehen könnten.

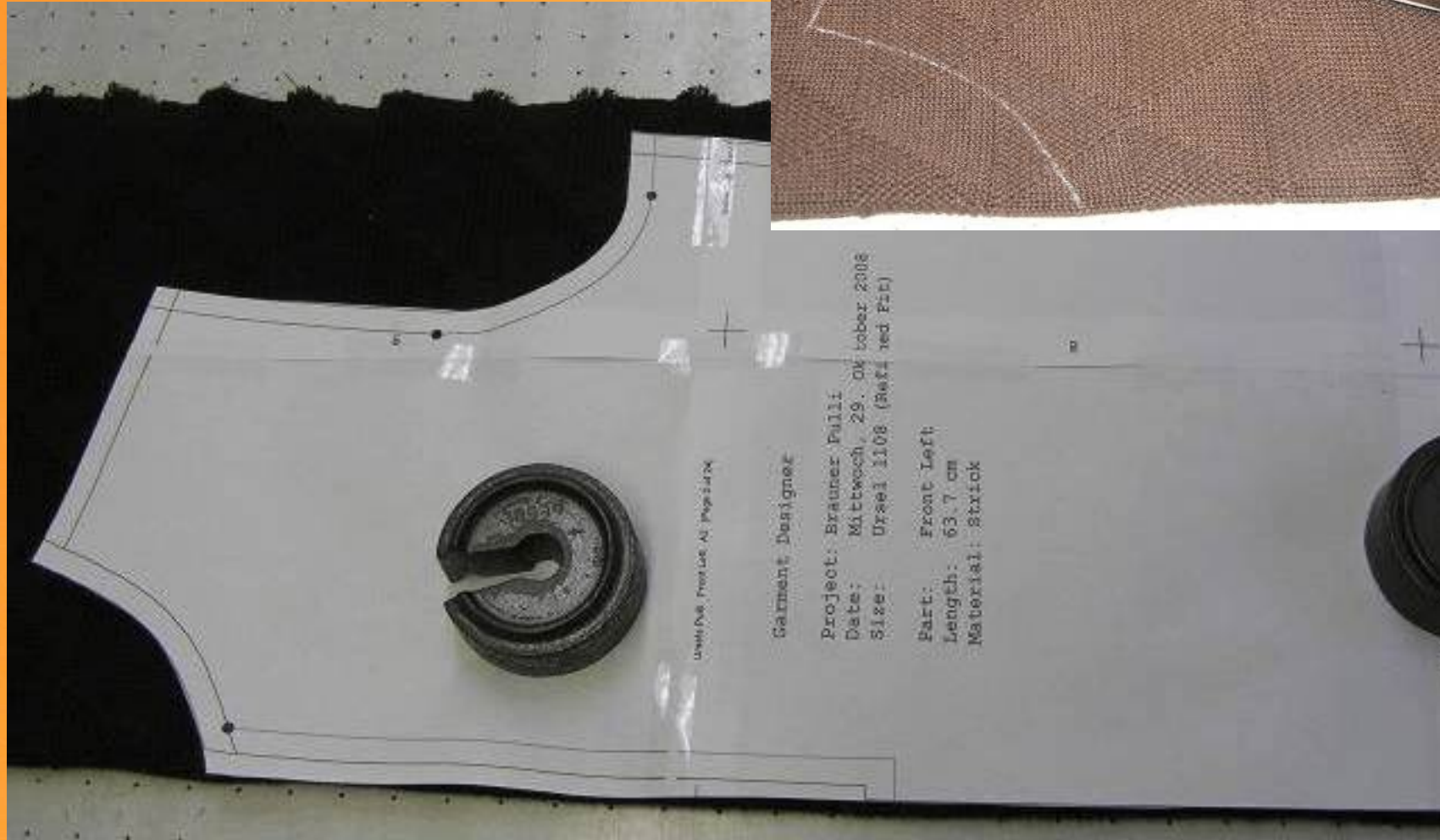
Rechts: Am oberen Ende von Strickteilen sind offene Maschen, die sich durch Ziehen am richtigen Faden aufziehen lassen.





Am besten legt man jedes Strickteil in den Bruch. Dabei sollte man an der Kante auf den Maschenlauf achten. Oben sind Strickteile meist etwas verzogen. In diesem Bereich das Material locker zusammenschieben. Im Idealfall sollten die Ecken rechte Winkel bilden.

- Schnitt auflegen
- mit Gewichten beschweren
- Umrisse anzeichnen
- ausschneiden





Wichtig: An der Seite unten im Bereich des Bündchens die Lagen einzeln schneiden, da Strickteile im Bundbereich meistens mehr Spannung haben und sich unregelmäßig zusammenziehen.



Links: Es bietet sich an, an der Seite einen schmalen Streifen mit fester Kante abzuschneiden, um ihn als Schulterband einzusetzen.

Die Streifen für die Knopfleisten schneidet man am besten in Längsrichtung, die weniger Dehnung hat, damit sich die Blenden später nicht wellen. Die Breite der Zuschneideschablone entspricht $2x$ der Leistenbreite + $2x$ Nahtzugabe.

Dagegen schneidet man den Kragen am besten in Querrichtung zu. (Ich musste es anders machen, da ich nicht genug Teile hatte.

